

Laufende Nr.	Mitgliederzahlen (im Jahresdurchschnitt)			Adressenverzeichnis der Vorsitzenden bzw. Bevollmächtigten und Kassierer		Der Arbeitsnachweis der Gewerkschaften befindet sich
	Gewerkschaft	Zahl der Mitgl.		a: Vorsitzender, b: Kassierer		
		männl.	weibl.			
						(Gebührenfrei)
53	Tabakarbeiter Schiffbek	89	—	39	a A. Elvers, Kirchsteinbek, Kapellenstr. 30 b H. Brandt, Billbrook, Bildeich 77, H. 2	Geschäftsstelle: Möllnerlandstr. 26, bei Köppe
54	Tapetzierer	342	4	346	a E. Meyn, Gewerkschaftshaus, IV. b F. Burkard, Gewerkschaftshaus, IV.	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV., Zimmer 54, Fernspr. Gr. III, 7051
55	Textilarbeiter	499	714	1123	a M. Pohlmann, Besenbinderhof 57, IV. b P. Franke, Danzigerstr. 51	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV., Fernspr. Gruppe V, 5236
56	Topfer	108	—	108	a R. Kaulich, Gewerkschaftshaus, Zim. 54a b J. W. Gack, Gewerkschaftshaus, Hths., II	Geschäftsstelle: Gewerkschaftshaus, IV., Zim. 54a, Fernspr. Gr. IV, 6088
57	Transportarbeiter	13279	709	13988	a F. Thormann, Gewerkschaftshaus, Hths., II b H. Michaelson, gr. Reichenstr. 30, O.E.	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, Hths., II Fernspr. Gr. VIII, 5256
58	Transportarbeiter III	870	6	876	a O. Kollau, gr. Reichenstr. 30, O.E. b A. Lehmann, Besenbinderhof 57, II	Geschäftsstelle: gr. Reichenstr. 30, O.E. Fernspr. Gr. III, 6768
59	Zimmerer	871	—	871	a A. Stoike, Besenbinderhof 57, II b L. Wernike, Blankenese, Mühlenberg, Panzer- strasse 13	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II Fernspr. Gr. VI, 4426
60	Zimmerer, Blankenese	38	—	38	a R. Löbchen, Thalstr. 27, H. 5, III b E. Trudel, Altona, Herderstr. 26, II	Geschäftsstelle: Kaiser Wilhelm-Strasse 77, bei Pactow, in Altona, bei Fels, gr. Bergstr. 163
61	Zivilmusiker	384	—	384	a E. Seemann, Schiffbek, Haidberg 3, I b	Geschäftsstelle: Schiffbek, Rahlstedterweg 19
62	Zivilmusiker, Schiffbek	6	—	6		

Verband der deutschen Gewerksvereine
Freiheitlich-nationale Arbeiter-
organisation, zusammengesetzt aus
20 Berufsorganisationen mit 2150 Ver-
einen und 110 000 Mitgliedern. Unter-
stützungskassen, gesetzliche Kranken-
und Begräbniskassen. Vermögen 4 Mill.
Mark. Zentrale: Berlin. Vertretung
in Hamburg: Sekretariat Marcusstr. 18,
verbunden mit Rechtsanwaltsstelle
und Arbeitsnachweis. Geöffnet: 11—13
und 4—7 Uhr. $\Rightarrow$ VI, 9715.

Verband der deutschen Gewerksvereine
(Hirsch-Duncker), Ortsverband
Hamburg-Altona. Der Ortsverband
wird gebildet aus den in Hamburg
und Umgegend vorhandenen Berufs-
vereinen des Verbandes der deutschen
Gewerksvereine, er erstrebt die Ver-
besserung der wirtschaftlichen Lage
seiner Mitglieder. Förderung der Bil-
dungsanstalten, Unterstützungsein-
richtungen. Geschäftsstelle: Marcus-
strasse 18, I. Zum Verband der
Deutschen Gewerksvereine (Hirsch-
Duncker) gehören folgende Berufs-
vereine:

Arbeitsnachweis des Verbandes
der deutschen Gewerksvereine
(Hirsch-Duncker), Marcusstr. 18, O.E.
 $\Rightarrow$ VI, 9715. Geöffnet von 11—13
und 4—7 Uhr. Sonntags geschlossen.
Die Vermittlung ist kostenlos.

Gemeinnützige Rechtsanwalts-
stelle des Verbandes der Deut-
schen Gewerksvereine (Hirsch-
Duncker). Kostenlos. Anknüpfer-
teilung an alle Personen, vorzugs-
weise in allen Fragen der Arbeiter-
schutzgesetzgebung und der Arbeiter-
versicherung. Rechtsanwaltsstelle:
Marcusstr. 18, O.E. Geöffnet 11—13
und 4—7 Uhr. Mittwochs bis 8 Uhr.
Sonntags geschlossen. $\Rightarrow$ VI, 9715.

Gewerkverein der Holzarbeiter,
Ortsverein Hamburg-Altona. Wirt-
schaftliche Berufsorganisation, ver-
breitet über ganz Deutschland. Unter-
stützungskassen, gesetzliche Kranken-
und Sterbekassen. Arbeitsnachweis.
Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, $\Rightarrow$ VI,
9715.

Verein der Landmaschinen- und
Heizer (H.-D.) für Hamburg und
Umgegend. Neutrale Berufsorgani-
sation, Unterstützungseinrichtungen.
Kranken- und Begräbniskassen, Volks-
versicherung, kostenloses Arbeits-
nachweis. Mitglieder werden bevor-
zugt. Vors.: H. Meinke, Dornau-
weg 6, I. Geschäftsstelle und Arbeits-
nachweis: Marcusstr. 18, $\Rightarrow$ VI, 9715.

Gewerkverein der Maler, Orts-
verein Hamburg und Umgegend.
Zweck: Reise-, Umzugs-, Arbeitslosen-,
Kranken-, Begräbnisunterstützungen,
Rechtschutz. Geschäftsstelle: Marcus-
str. 18, Vereinslokal: Rose's Gesell-
schaftshaus, Holtenauerstr. 13/14. Versam-
lung jeden 2. Sonntag im Monat.

Hamburg-Altonaer Maschinen-
verein von 1911. Zweck: Kosten-
loser Stellennachweis für Mitglieder,
belehrende und wissenschaftliche Vor-
träge, Unterstützungseinrichtungen.

Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, I. $\Rightarrow$
VI, 9715. Vereinslokal und Arbeits-
nachweis im Restaurant Preuss. Schaar-
markt 30.

Gewerkverein der Fabrik- und
Handarbeiter, Ortsverein Hamburg-
Altona. Wirtschaftliche Berufsorgani-
sation für ungelernete Arbeiter.
Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, I.
 $\Rightarrow$ VI, 9715. Geöffnet von 11—13
und 4—7 Uhr. Versammlung jeden
letzten Sonntag im Monat in Rose's
Gesellschaftshaus, Holtenauerstr. 13/14.

Hamburger Brauer-Verein von
1909, E. V. Mitglied des deutsch-
österreich. Brauergehilfen-Bundes.
Zweck: Pflege der Kollegialität, be-
rufliche und wissenschaftliche Vor-
träge, Unterstützungseinrichtungen.
Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, I. Ver-
einslokal: Krombach, Nordstr. 65.

Verband der Glaser und verwandten
Berufsgenossen. Zweck: Hebung
der wirtschaftlichen Lage der Mit-
glieder und unentgeltliche Arbeits-
vermittlung. Vors.: Arth. Müller.
Geschäftsst.: Besenbinderhof 57, IV.,
Zimmer 48. Vereinslokal: Dittmar
Koolstr. 18. Daselbst Versammlung
jeden letzten Dienstag im Monat
abends 8½ Uhr.

Gronacher Verein, a. V. Verein che-
maliger Schüler und Schülerinnen
des Gronacher Handels-Lehrinstituts.
Gegr. 1911 zur Wahrnehmung der
Berufs- und Standesinteressen, Fort-
bildung, Gesellige Veranstaltungen,
Stellenvermittlung. Vereinsblatt: Vors.:
Frau Elise Merten, Kibitzstr. 5, II.;
Schriftführerin: Frä. Elisabeth Stahl,
Rambachstr. 4. Geschäftst.: Hermann-
strasse 18, $\Rightarrow$ 4, 1640 N. I. Regel-
mässige Zusammenkunft: Vierteljähr.

Verein der Gross-Debitateure von
Hamburg, Altona, Wandsbek und
Umgegend, a. V. (Fachverein). I. Vors.:
J. H. Schmuck, Mühlenstrasse 74, H. R.
II. Vors.: F. Nickel, Altona, gr. Gart-
nerstrasse 15. Schriftf.: G. Prien,
Brauerstr. 30/32. Vereinslokal: gr.
Bleichen 32 (1915).

Verband der Gummimantel-Fabriken
Deutschlands, a. V. Vors.: Syndikus
V. Stern, Berlin; stellvert. Vors.:
Arthur Rapoport, P. Rapoport & Söhne,
Mönckebergstrasse 11; Geschäftsstelle
daselbst.

Hafenbetriebs-Verein in Hamburg, a. V.
Zweck: Wahrnehmung der gemein-
samen Interessen am Hafenbetriebe.
Büro: Nordt. B. Zentralbureau $\Rightarrow$
VI, 1152 bis 1154, Vorsetzen 35/37.
I. Vorsitz: des Ausschusses: Arnold
Amsinek; 2. Vorsitz: Rob. Kirsten,
Vorstand: Verwaltungsdirektor Dr.
C. Rager, Direktor B. Hülsmann;
Geschäftsführer: O. Brandt. Arbeits-
vermittlungstellen: Filiale I: Baum-
wall 11; II: Harburgstrasse; III:
Hafenhorst; IV: Kuhwärder; V: Schleu-
senquai; VI: Harburg, Kanalstr.; VII:
Wetkenstr. Ecke Brauerknechtgraben;
VIII: Vorsetzen 35; IX: St. Pauli

Markt- und Landungsplatz: X: Hobe-
brücke 1; XI: Altona, gr. Elbstr. 60a;
XII: Dovenfleth 18/21, Eingang hint.
d. Lembkentwiete; XIII: Brauerstr. 38.

Reichs-Schutzgemeinschaft für Handel
und Gewerbe, a. V., Sitz Braun-
schweig, Ortsgruppe Hamburg.
Zweck: Wahrung der gemeinsamen
Interessen des selbständigen kauf-
männischen und gewerblichen Mittel-
standes in Stadt und Land. Vors. u.
Geschäftst.: C. F. G. Schuppan, gr.
Bursstah 7.

Verein zur Förderung des hamburgi-
schen Handels mit Kolonialwaren,
getrockneten Früchten und Drogen.
(Waren-Verein der Hamburger Börse).
Der Vorstand besteht aus 12 Personen,
von denen 6 der Kolonialwaren- und
Gewürzbranche und 6 der Drogen-
branche angehören. Vors.: Carl Illies,
P. C. Illies & Co., Barkhof, Möncke-
bergstr. 8/12; Kassier: C. Pantanius,
Grimm 31; Sekretär: Dr. O. Repenning.
Zahl der Mitglieder 1916: 198. Bureau
in der Börse, Kanzlei der Handels-
kammer. Die Vereinsansuchen sind
von der Handelskammer genehmigt
und veröffentlicht. Die Tätigkeit des
Vereins besteht ausser in der allge-
meinen Wahrung der Interessen der
von ihm vertretenen Geschäftszweige
vorwiegend in der Schlichtung von
Streitigkeiten durch Ernennung von
Schiedsrichtern und Einsetzung von
Schiedsgerichten.

Verein für Handlungsboten von 1873,
gr. Reichenstr. 42, I. Hauptzweck:
kostenlose Stellenvermittlung für
seine gut empfohlenen, stellensuchen-
den Mitglieder, wie für die auftrag-
gebenden Herren Kaufleute. Mitglied
kann jeder unbescholtene, mit guten
Zeugnissen versehene Bote, Haus-
knecht, Facker, Läufer werden, der
noch nicht 40 Jahre alt ist. Der
Verein besitzt eine gut fundierte
Unterstützungskasse, die den durch
Krankheit oder Arbeitslosigkeit in
Not geratenen Mitgliedern Unter-
stützung gewährt. Die Sterbekasse
bezahlt bis zu 250 M. bei nur 40 Pf.
monatl. Beitrag und die Krankenkasse
ein ganzes Jahr Unterstützung.
Geschäftst. werktäglich von 7—8 Uhr
abends, $\Rightarrow$ VI, 5749. Vors.: C. Wulf,
Vogelweg 4. Kassierer: A. Grandjean,
Vogelweide 46, III.

Verein für Handlungs-Commis von
1858 (Kaufmännischer Verein).
Geschäftshaus: Büschstrasse 4, Fern-
sprecher: V. 4025, 4026 und 4027.
Handelschule, Lesesaal u. Lehrlings-
heim: $\Rightarrow$ VIII, 3942, gr. Theaterstr. 32.
Der Verein bezweckt die Hebung des
deutschen Handlungsgehilfenstandes,
sowie die Förderung des gesamten
Handelsstandes. Dieser Zweck soll
erreicht werden durch Vertretung der
Standesinteressen der Handlungsge-
hilfen im öffentlichen Leben und
durch die Behandlung aller Standes-
fragen, sowie ferner durch Wohlfahrts-
einrichtungen zum Besten der Mit-
glieder. An erster Stelle steht dar-
unter die sowohl für Firmen als auch
für Mitglieder kostenfreie Stellen-

vermittlung, welche bereits über
200 000 Stellen vermittelt. Den Mit-
gliedern, welche stellenlos geworden
sind, zahlt die Rentenkasse für
stellenlose Mitglieder, ohne Prüfung
der Bedürftigkeit, Monatsrenten von
45—144 M. auf 3—9 Monate. Weiter bie-
tet der Verein den Mitgliedern kosten-
freien Rechtsschutz bei Streitig-
keiten aus dem Dienstvertrage, sowie
Rechtsbelehrung und Auskunftser-
teilung.

In den Unterrichtsanstalten
des Vereins erhalten alljährlich mehr
als 1500 Schüler ihre theoretische For-
tbildung sowohl in Einzelkursen, die
morgens, mittags oder abends stattfin-
den, als auch in fengschlossenenhöhe-
ren Handelskursen und endlich in dem
Büchereinstitut, (siehe unter Bil-
dungswesen Handelschulen.) Die Zahl
derschüler der Unterrichtsanstalten hat
bereits 2500 überschritten. Eine Reihe
von belehrenden und unterhaltenden
Vorträgen wird während des Winter-
halbjahrs gehalten.

Das sozialpolitische Programm des
Vereins enthält folgende Forde-
rungen: Regelung der Kontorbeits-
zeit, völlige Sonntagsruhe, 8 Uhr
Ladenschluss, reichsgesetzlich geregel-
ten Erholungsurlaub, Abschaffung
der Konkurrenzklause, Einführung
des obligatorischen Fortbildungsschul-
unterrichts, Kaufmannskammer,
Handelsinspektoren, lückenloses Aus-
bau der Kaufmannsgerichte über das
ganze Deutsche Reich, gesetzliche
Sicherstellung der Vereinigungsfrei-
heit, Regelung der Frauenarbeit im
Handelsgewerbe, Schutz der Einlagen
in Betriebs-Pensions- und Sparkassen,
erhöhter Schutz des pfandbaren
Arbeitseinkommens, Regelung der
Gehaltsverhältnisse im Handelsgewerbe u. a. m.

Die Zahl der Mitglieder beträgt 11 500,
etwa 2500 Vereinsangehörige haben
ihren Wohnsitz in Hamburg und der
näheren Umgebung. In über 700 Städten
des In- und Auslandes hat der Verein
Bezirke und Geschäftsstellen. Den
hiesigen Mitgliedern werden Preis-
müssungen in Theatern, bei Konzer-
ten, im Zirkus usw. sowie Einkaufsver-
günstigungen in kleineren grossen Zahl
von Geschäften gewährt. Die Abteilung für
Geldigkeit von der einbesonderer Bei-
trag von jährlich Mk. 6 erhoben wird,
hat die Aufgabe, eine gute Gesell-
schaft unter den Hamburger Mitgliedern
zu pflegen.

In Notfällen erhalten die Mit-
glieder, wenn die Stellenlosenkasse
nicht einzutreten vermag, Hilsgelder
von Unterstützungsausschuss, von der
Kasse für ältere, in Not geratene Mit-
glieder und von der Unkart-Stif-
tung, zu Waise in der Lüneburger
Heide besitzt der Verein ein Er-
holungsheim, das 100 Personen
Räum gewährt und für einen billigen
Pensionspreis beste Unterkunft und
vorzügliche Verpflegung gewährt.
Weitere Heime bestehen in Nieder-
schreibau (Kiesengebirge) und Ober-
wiesenthal (Sachs. Erzgebirge). Fol-
gende Selbständige Wohlfahrts-
einrichtungen erheben besondere
Beiträge:

Von den mit (1915) und (1916) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1917 nicht eingeleitet worden.